

# **Wissenschaftliche Beiträge zur Sozialen Arbeit**

herausgegeben von  
Prof. Dr. Chirly dos Santos-Stubbe  
Prof. Dr. Ulla Törnig  
FH Mannheim – Hochschule für Sozialwesen

Band 1

**Joachim Weber (Hrsg.)**

**Können wir, wie wir wollen,  
oder  
wollen wir, wie wir können?**

Die Bedeutung der Neurowissenschaften für  
Ethik und Praxis Sozialer Arbeit

Shaker Verlag  
Aachen 2006

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2006

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN-10: 3-8322-5020-4

ISBN-13: 978-3-8322-5020-1

ISSN 1862-7889

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## Vorwort zur Reihe

### „Wissenschaftliche Beiträge zur Sozialen Arbeit“

Eine eigene Reihe zur Publikation wissenschaftlicher Beiträge zur Sozialen Arbeit herauszugeben ist uns aus verschiedenen Gründen ein Anliegen. Die Soziale Arbeit ist nicht nur ein umfassendes Tätigkeitsgebiet, sondern auch ein facettenreiches Forschungsfeld. Durch theoretische Auseinandersetzung und die Bearbeitung empirischer Fragestellungen werden kontinuierlich wichtige Erkenntnisse zu Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit hervorgebracht – nicht zu letzt im Rahmen der Abschlussarbeiten von Studierenden.

Diese Wissenszuwächse und Erkenntnisgewinne möchten wir mit unserer Reihe veröffentlichen. Wir wollen insbesondere die in der Sozialen Arbeit stark vertretenen Frauen ermutigen, hierin ein Forum für ihre wissenschaftlichen Beiträge zu sehen.

Vor allem aber soll diese Reihe mit Beiträgen, die über die Bezugswissenschaften hinaus sich mit speziellen Fragestellungen der Sozialen Arbeit wissenschaftlich auseinandersetzen, eine Lücke schließen.

Die Reihe richtet sich an einen eigenen Leserkreis: an die Fachleute aus Theorie und Praxis sozialer Arbeit sowie an Studierende der Sozialen Arbeit im gesamten Bundesgebiet.

So möchten wir Autorinnen und Autoren auffordern, diese Reihe in diesem Sinne zur Publikation zu nutzen. Die Bedingungen zur Aufnahme sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.shaker.de](http://www.shaker.de).

Zum Auftakt der Reihe „Wissenschaftliche Beiträge zur Sozialen Arbeit“ werden in Band 1 die Beiträge zum Hochschultag der Hochschule für Sozialwesen Mannheim im Herbst 2005 veröffentlicht. Er steht für die Interdisziplinarität bei ureigenster Ausrichtung der Sozialen Arbeit.

Wir hoffen, dass bald weitere Bände hinzukommen und dadurch unser Anliegen, der Sozialen Arbeit in der wissenschaftlichen Forschung einen eigenen Stellenwert sowie der interessierten Leserschaft eine passgenaue Lektüre zu geben gelingt.

Prof.´in Dr. phil. Chirly dos Santos-Stubbe      Prof.´in Dr. jur. Ulla Törnig

Mannheim, im Frühjahr 2006

## **Inhalt**

*Joachim Weber*

Vorwort ..... 7

*Joachim Auer*

Begrüßung und Einführung zum  
Hochschultag am 9. November 2005 ..... 11

*Joachim Weber*

Die Entdeckung des Könnens.  
Ein ambivalentes Erbe des Okzidents für die Soziale Arbeit..... 21

*Manfred Oster*

Die (Un-)Freiheit des Willens aus Sicht der Neurowissenschaften ..... 39

*Ulrich Thiele*

Transzendente und  
psychoanalytische Aspekte der ‚Neurophilosophie‘ ..... 69

*Ulla Törnig*

Unschuldig, da unfrei? - Zur Bedeutung der  
neurowissenschaftlichen Debatte für das Schuldstrafrecht..... 83

Autorinnen und Autoren ..... 93